

Deutschland, einig Vaterland!

*Podiumsdiskussion
über den schwierigen Weg zur
deutschen Einheit vor 25 Jahren*

Teilnehmer:

Prof. Dr. h.c. Horst Teltschik

Berater Helmut Kohls und Autor von
„329 Tage. Innenansichten der Einigung“

Dr. Wolfgang Bötsch

Postminister a.D., ehemaliger Chef der
CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag

Dr. Ralf Georg Reuth

Ko-Autor von Helmut Kohl,
„Ich wollte Deutschlands Einheit“

Prof. Dr. Andreas Rödder

Autor von „Deutschland einig Vaterland.
Die Geschichte der Wiedervereinigung“

Prof. Dr. Michael Wolffsohn

Autor von „Deutschland, jüdisch Heimatland“

Brigitta Wurschi

Bürgerrechtlerin, Suhl

Moderation: Prof. Dr. Peter Hoeres

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Grußworte:

Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Würzburg
und Oberbürgermeister Dr. Jens Triebel, Suhl
Schirmherrschaft:

Oberbürgermeister Christian Schuchardt

Dienstag, 20. Okt. 2015

Rathaus Würzburg, 18 Uhr

Eintritt frei

Veranstaltet vom Lehrstuhl Neueste eschichte II der
Universität Würzburg und der Stadt Würzburg

Gefördert von der Sparkassenstiftung für die Stadt Würzburg



STADT
WÜRZBURG



Stiftung
Sparkasse Mainfranken

M. WESTENDORF

Deutschland, einig Vaterland!

*Podiumsdiskussion über den
schwierigen Weg zur
deutschen Einheit vor 25 Jahren*

**im Ratssaal des
Würzburger Rathauses
am 20. Oktober 2015 um 18 Uhr**

Am 3. Oktober 2015 jährt sich die deutsche Wiedervereinigung zum 25. Mal. Ein Grund zur Freude, aber auch eine Gelegenheit zum kritischen Rückblick.

Zu diesem Anlass laden der Lehrstuhl Neueste Geschichte II der Julius-Maximilians-Universität sowie die Stadt Würzburg am 20. Oktober 2015 um 18 Uhr in den Ratssaal des Würzburger Rathauses ein. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion unter dem Titel „Deutschland, einig Vaterland. Über den schwierigen Weg zur deutschen Einheit vor 25 Jahren“ werden ehemalige Akteure der Wiedervereinigung, Zeithistoriker und Journalisten über die Ereignisse debattieren.

Einerseits sollen dabei die unterschiedlichen Entwicklungen betrachtet und Hintergründe beleuchtet werden, die zur deutschen Wiedervereinigung geführt haben. Andererseits soll aber auch Bilanz gezogen werden über 25 Jahre deutsche Einheit: inwiefern haben sich das Leben der Bevölkerung, die politische Situation und die Gewichtung in Deutschland und Europa seit 1990 verändert?

Auch der Oberbürgermeister von Suhl in Thüringen, Dr. Jens Triebel, wird an der Veranstaltung teilnehmen und ein Grußwort sprechen. Suhl ist seit 1988 offizielle Partnerstadt Würzburgs. Der damalige Würzburger Oberbürgermeister Dr. Klaus Zeitler hatte sich lange um eine Städtepartnerschaft mit einer Stadt in der ehemaligen DDR bemüht. Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Partnerschaftsabkommens war eine Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten nicht in Aussicht. Inzwischen können Würzburg und Suhl auf eine über 25 Jahre dauernde Beziehung, regen Austausch und zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen zurückblicken.

Zur Podiumsdiskussion im Würzburger Rathaus unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Christian Schuchardt sind Prof. Dr. h.c. Horst Teltschik (der damalige außen- und deutschlandpolitische Berater Helmut Kohls), der ehemalige Chef der CSU-Landesgruppe im Bundestag und Postminister a.D. Dr. Wolfgang Böttsch, die Historiker Dr. Ralf Georg Reuth, Prof. Dr. Andreas Rödder und Prof. Dr. Michael Wolffsohn sowie die Suhler Bürgerrechtlerin Brigitta Wurschi geladen. Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Peter Hoeres, Inhaber des Lehrstuhls für Neueste Geschichte II an der Universität Würzburg.

Der Eintritt ist frei!